

# Geschenk für Gassenküchen

Schon bald sollen auch in der Romandie soziale Einrichtungen von der Institution «Schweizer Tafeln» profitieren können. Die Migros gibt Starthilfe.



#### Überreicht:

«Kassensturz»-Moderator Ueli Schmezer mit dem Check von Migros-Chef Anton Scherrer (links) applaudiert von «Carrefour»-Marketing-Chef Jean-Joël Huber.

Bild SF DRS

#### Abgeholt:

Ein Mitarbeiter der «Schweizer Tafeln» lädt gespendete Lebensmittel in einen Lieferwagen.



In der Schweiz werden jedes Jahr rund 35 Kilo Esswaren pro Person weggeworfen. Das macht jährlich bis zu 250 000 Tonnen. Ein Zehntel davon wäre jedoch bedenkenlos noch konsumierbar.

Hier hakt die Institution «Schweizer Tafeln» ein, die in der deutschen Schweiz bereits ein Begriff ist. Sie holt bei Grossverteilern

wie der Migros jene Lebensmittel ab, deren Verkaufsdaten zwar überschritten, die aber nach wie vor einwandfrei im Genuss sind. Dann fahren freiwillige Mitarbeiter die Produkte zu sozialen Einrichtungen wie Notunterkünften, Gassenküchen, Frauenhäusern, Beratungsstellen und Hilfswerken und verschenken sie dort. Von dieser Unterstützung sollen so rasch wie

möglich auch Menschen in der Westschweiz profitieren können. Und darum liess sich Migros-Chef Anton Scherrer vergangene Woche zum 30. Geburtstag des TV-Konsumentenmagazins «Kassensturz» ein entsprechendes Geschenk einfallen: Er überreichte dem «Kassensturz»-Moderator Ueli Schmezer in der Jubiläumssendung symbolisch einen Check in Höhe von

100 000 Franken. Der Betrag soll für den Aufbau der ersten «Schweizer Tafel» in der Romandie eingesetzt werden. Zudem kündigte Scherrer über 30 neue M-Budget-Produkte an, die demnächst in den Verkauf gelangen. RvE



Nähere Informationen  
[www.schweizer-tafeln.ch](http://www.schweizer-tafeln.ch)